

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

In der Mitte des Wäldchens öffnet sich dasselbe und man genießt in der oberen Richtung bei der Restauration eine Aussicht, die Herz und Auge entzückt.

Unten schlängelt sich durch Gebüsch und Bäume die Enknach fort, an deren Ufer befindliche Mühlen treibend und sich bei Braunau in den Inn verlierend. Es liegt die Stadt Braunau vor uns wie in einen Garten eingeschlossen, im Hintergrunde die bayerischen Höhen und die Kommunikationsanstalten und schönen Ortschaften.

Kurzum es ist ein Panorama, welches auch durch Naturschönheiten verwöhnte Augen entzücken muß.

Von diesem Wäldchen aus lohnt es sich, der Hofmark Ranshofen mit dem Schlosse einen Besuch abzustatten.

In kurzer Zeit ist der Ort erreicht und fesselt uns zuerst das Schloß der Herren Philipp und Julius Wertheimer. Wie vorne bemerkt, war dieses Stift früher ein Augustinerstift, welches am 26. Oktober 1811 aufgelöst wurde. Das große Stiftsgut kaufte der bayerische General und königliche Adjutant Graf Montjoie Froberg. Darauf kam das Gut in den Besitz des Freiherrn Bernhard und ist dermalen Eigenthum der Familie Wertheimer, welche auf demselben eine Musterwirthschaft betreibt.

Knapp am Schlosse angebaut ist die frühere Stifts- und jetzige Pfarrkirche. Die Kirche ist sehr gut erhalten und ist besonders der Hochaltar und das Presbyterium mit den sehr schönen Chorstühlen bemerkenswerth.

Vom Friedhose und der sogenannten Wilhelmshöhe aus, einem Plateau außer dem Schlosse und vor dem Schulhause, genießt man die Aussicht auf den oberen Inn und bemerkt man genau den Zusammenfluß der Salzach mit dem Inn.

Die Hofmark Ranshofen befindet sich im Thale und ist ein netter reinlicher Ort. Zur Labung bieten die Schloßwirthschaft und die Leimer'sche Taserne Willkommen und ist jeder Besucher in beiden Gasthäusern gut aufgehoben.

Den Rückweg durch die schattigen Auen nehmend, betrachten wir den Inn in seiner Mächtigkeit und sobald wir dieselben verlassen, präsentiert sich Braunau in einem neuen Bilde. Von hier aus tritt der Charakter der Festungsstadt vollständig zu Tage.